

Die erste Zürcher Landvogtei

DIE RECHTSQUELLEN
DES KANTONS ZÜRICH

Neue Folge, Zweiter Teil
Rechte der Landschaft

Dritter Band
Die Landvogtei Greifensee

Bearbeitet von
Rainer Hugener

SCHWABE VERLAG BASEL
2022

Die Landvogtei Greifensee

Mit dem Erwerb der Herrschaft Greifensee im Jahr 1402 griff die Stadt Zürich erstmals auf ein Gebiet aus, das nicht in ihrem unmittelbaren Umfeld lag und daher durch einen residierenden Vogt vor Ort verwaltet werden musste. Diese Verwaltungsform entwickelte sich zum Modellfall für die weiteren Gebiete, die im Verlauf des 15. Jahrhunderts an die Stadt Zürich gelangten. Anhand der hier edierten Rechtsquellen der Landvogtei Greifensee lässt sich verfolgen, wie die Stadt Zürich ihre Herrschaft bis zum Ende des Ancien Régime ausbaute und verwaltete, dabei aber auch lokale Eigenheiten respektierte, die auf den Flickenteppich verschiedener hochmittelalterlicher Adelherrschaften wie der Grafen von Rapperswil oder geistlicher Sonderbezirke wie jenem des Lazariterhauses Gfenn zurückgingen.

Geschichte Rechtsgeschichte

Rainer Hugener studierte Geschichte und Germanistik an der Universität Zürich. Seine Dissertation Buchführung für die Ewigkeit. Totengedenken, Verschriftlichung und Traditionsbildung im Spätmittelalter erschien 2014. Seit 2011 ist er im Staatsarchiv des Kantons Zürich tätig, seit 2013 als stellvertretender Leiter der Abteilung Nacherschliessung und Digitalisierung.

I. Abteilung: Rechtsquellen des Kantons Zürich. Neue Folge. Zweiter Teil: Rechte der Landschaft ZH II/3
Die Landvogtei Greifensee

336 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 190.00, EUR (D) 190.00
ISBN 978-3-7965-4409-5
Bereits erschienen (13.06.2022)
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796544095](https://www.schwabe.ch/9783796544095)